

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim e.V.

Mitglied im Bund Deutscher Radfahrer e.V.; Hessischen Radfahrer Verband e.V. und im Landessportbund Hessen e.V.

Mittwoch, 09. November 2011 14:16 Uhr

URL: <http://www.main-spitze.de/sport/lokalsport/andere-sportarten/11333042.htm>

MAIN - SPITZE

ANDERE SPORTARTEN

Nach WM-Bronze getrennte Wege

07.11.2011 - GINSHEIM

Von Stefan Thomé

RADBALL Roman Müller und Marco Rossmann scheitern im Halbfinale in Japan am späteren Titelträger Österreich

KAGOSHIMA. Nein, sie machten keinen niedergeschlagenen Eindruck. Roman Müller und Marco Rossmann wirkten vielmehr erleichtert als enttäuscht. Dabei mussten sich die 29-jährigen Radballer der RSG Ginsheim bei der Hallenradball-Weltmeisterschaft im japanischen Kagoshima mit dem dritten Rang begnügen, nachdem sie in der Endrunde dem späteren Weltmeister Österreich 2:4 unterlegen waren.

Die neuen Weltmeister, Dietmar Schneider und Patrick Schnetzer vom RC Höchst, beendeten indes einen Fluch, der bisher im Radball scheinbar auf der Alpenrepublik lag. Denn noch nie in der 75-jährigen WM-Historie holte ein Team aus Österreich den Titel. Das Endspiel gegen die Schweizer Vertretung Dominik Planzer und Roman Schneider (Altdorf) gewannen Schneider/Schnetzer 4:3, nachdem sie das Halbfinale gegen die Eidgenossen noch 1:4 verloren hatten. Als bestes Team der Vorrunde bekamen sie aber eine zweite Chance, die sie trefflich nutzten.

Dietmar Schneider selbst hatte vor zehn Jahren ebenfalls in Japan mit einem anderen Partner einer seiner bisher zwei Silbermedaillen geholt. Zusätzlich landete er seit 1998 fünfmal auf dem dritten Rang. „Ich weiß genau, wie Marco und Roman sich jetzt fühlen“, so Schneider. „Ich muss aber sagen, dass sie ein harter Gegner waren und sehr faire Konkurrenten sind. Schade, dass sie künftig nicht mehr gemeinsam antreten, hoffe jedoch, dass wir wieder mal aufeinandertreffen werden.“

RSG-Duo in der nächsten Saison mit neuen Partnern



Im Land der aufgehenden Sonne mit Bronze dekoriert: Marco Rossmann (links) und Roman Müller verpassten zwar das Finale, wurden am Ende aber trotzdem vom deutschen Ersatzteam aus Oberfeld (Manuel und Andre Kopp) auf Schultern durch die Kagoshima-Arena getragen. Foto: Stefan Thomé

RADBALL-WM

Vorrunde Ergebnisse:
Österreich - Schweiz 4:3, -
Deutschland (Müller/Rossmann)
2:2, - Tschechien 3:1, -
Frankreich 10:1, - Belgien 8:1;
Schweiz - Deutschland 4:3, -
Tschechien 5:3, - Frankreich
5:1, - Belgien 10:1; Deutschland
- Tschechien 5:2, - Frankreich
7:5, - Belgien 7:1; Tschechien -
Frankreich 8:3, - Belgien 5:0;
Frankreich - Belgien 3:3;
Endstand: 1. Österreich 27:8
Tore/13 Punkte, 2. Schweiz
27:12/12, 3. Deutschland
24:14/10, 4. Tschechien
19:16/6, 5. Frankreich 13:3/1, 6.
Belgien 6:33/1.

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim e.V.
Karl-Heinz Müller, Lenbachstr. 9, 65428 Rüsselsheim,
Tel.+Fax: 06142-50246, Mobil: 0173-853 7403;
e-mail: rsgginsheim.khm@gmx.de; Internet: www.rsgginsheim.de

Die Radball Bundesliga
wird unterstützt von der:

 **Volksbank
Mainspitze eG**
Gemeinsam geht mehr!

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim e.V.

Mitglied im Bund Deutscher Radfahrer e.V.; Hessischen Radfahrer Verband e.V. und im Landessportbund Hessen e.V.

Denn für Rossmann/Müller war die erste WM gleichfalls die letzte. Die beiden gehen künftig getrennte Wege. Rossmann wird mit Jens Krichbaum, dessen Bruder Holger seine Karriere beendet hat, für SV Eberstadt auf Torejagd gehen. Müller holt sich den ehemaligen Zweitligaspieler Florian Reichert, der im Sommer im Trikot des RC Worfelden überraschend die deutsche Meisterschaft im Fünfer-Radball gewonnen hatte. „Das haben wir bereits nach Ende der Bundesligasaison beschlossen, aber es wusste nur der engste Kreis“, sagte Feldspieler Rossmann. Beide bezeichneten die Weltmeisterschaft als Höhepunkt ihrer Abschiedstour, die noch mit einem Turnier beim WM-Zweiten in Altdorf und der Hallenradsport-Championstrophy am 17. Dezember in Stuttgart abgerundet wird.

Dass Müller/Rossmann sich nach 15 gemeinsamen Jahren trennen, hatten sie bis nach der WM-Siegerehrung geheim gehalten, um Gerüchte und falsche Interpretationen zu umgehen. Denn von einem Zerwürfnis ist keine Rede. „Der Schritt hat mehrere Gründe. Zum einen wollen wir beide etwas Neues probieren, zum anderen können und wollen wir den hohen Fahrtaufwand nicht mehr betreiben, da wir auch beruflich stärker gefordert sind“, erklärte Müller. In der U 15 kam das Gespann zusammen, weil die damaligen Partner aufhörten. Seither haben sie mit dem U 19-Europameistertitel und dem Sieg beim U 23-Europacup sowie zahlreichen erfolgreichen Teilnahmen an Weltcupturnieren ihr internationales Format bewiesen. Immens wichtig sei der Erfolg im Deutschland-Pokalfinale gewesen. „Da haben wir die Bezeichnung ‚ewiger Vize‘ abschütteln können. Von da an lag unser Fokus endgültig voll auf Japan. Eine Medaille war unser Minimalziel, und das haben wir erreicht“, betonten beide.

„Wenn wir ehrlich sind, dann geht die Bronzemedaille nach dem Turnierverlauf her voll in Ordnung“, sagte Rossmann. „Vor allem wenn man bedenkt, dass es unsere WM-Premiere war und schon viele andere Mannschaften bei ihrem ersten Auftritt gar mit leeren Händen nach Hause fuhren“, ergänzte Tormann Müller. Österreich sei am gestrigen Finaltag einfach die beste Mannschaft gewesen und stehe zu Recht ganz oben, befand das Ginsheimer Duo. Auch Bundestrainer Jürgen King (Lauterbach) meinte, dass Österreich etwas mehr Biss hatte, als seine beiden Schützlinge. „Sie sind einfach zu spät ins Spiel gekommen. Und nach dem frühen 1:4 zu Beginn der zweiten Halbzeit, war der Zug praktisch abgefahren“, analysierte der ehemalige Weltmeister und fügte hinzu: „Dietmar Schneider war heute im Feld ein gnadenloser Wadenbeißer, der alle Angriffsbemühungen zunichte machte.“

In dieser entscheidenden Partie geriet Deutschland nach zwei Minuten in Rückstand. 60 Sekunden vor der Pause fiel sogar das 0:2, ehe Müller verkürzte. Doch die Österreicher antworteten sofort mit dem 1:3-Halbzeitstand. „Schade, ich hatte gehofft, das der Sieg im K.o.-Spiel gegen Tschechien noch einmal Flügel verleiht“, sagte Trainer King. Da hatten Müller/Rossmann einen 0:2-Rückstand wettgemacht und sich nach einer 4:2-Führung zum 4:3-Erfolg über die Zeit

Relegationsspiel Belgien - Rumänien n. Penaltyschießen 5:4 (3:3).

Zwischenrunde

Schweiz - Frankreich 10:0,
Deutschland - Tschechien 4:3.

Halbfinale

Österreich - Schweiz 1:4,
Österreich - Deutschland 4:2.

Endspiel

Schweiz - Österreich 3:4.

gerettet.

In der Vorrunde mussten sich die Ginsheimer nach einem mühevollen 7:5 gegen Außenseiter Frankreich später nur der Schweiz 3:4 geschlagen geben. Gegen Österreich gab es ein 2:2. Zuvor waren Belgien (7:1) und Tschechien (5:2) souverän geschlagen worden.

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim e.V.
Karl-Heinz Müller, Lenbachstr. 9, 65428 Rüsselsheim,
Tel.+Fax: 06142-50246, Mobil: 0173-853 7403;
e-mail: rsgginsheim.khm@gmx.de; Internet: www.rsgginsheim.de

Die Radball Bundesliga
wird unterstützt von der:

